

Prüfungsnummer: _____

Verwaltungsfachangestellte
VFA 20xy

Bielefeld/ Münster
10. Oktober 2022

VFA 20xy - Prüfungsklausur B

x. Prüfungsarbeit

Prüfungsarbeit für die Abschlussprüfung der Verwaltungsfachangestellten

Fach: Verwaltungsbetriebslehre

Bearbeitungszeit: 135 Minuten

Erlaubte Hilfsmittel: - nicht programmierbarer Taschenrechner
- StIWL Gesetzes- und Mustersammlung: Finanzwesen
(Stand ab September 2019 – nach 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)

Für Lehrgänge, die ab August 2022 neu gestartet sind, wird stattdessen der Dresbach verwendet.

Die Prüfungsarbeit besteht aus 12 Seiten + 2 Seiten Notizen + 1 Seite Anlage Kontenrahmen

Gesamtpunktzahl
(Bewertungseinheiten):

Note(npunkte)
(1 – 15) :

Inhaltsverzeichnis

1	Verbuchung nur der T-Konten eines kompletten Geschäftsjahres (20 Min.)	2
2	Buchungssätze ohne T-Konten; ohne USt. (10 Minuten)	4
3	Stadtwerke Neustadt GmbH: Buchen mit USt. (20 Minuten)	5
4	Abgrenzung von Auszahlungen – Aufwand – Kosten ... (15 Minuten)	7
5	Kalkulatorische Abschreibungen über mehrere Jahre (15 Minuten)	8
6	BAB: Städtisches Tierheim: Kostenverteilung (30 Minuten)	9
7	Eigenbetrieb „Jugenderholungsheim“ (25 Minuten)	11
8	Zusatzseiten für Notizen und weitere Erläuterungen	13
9	Anlage 17 Muster zu § 28 KomHVO erweitert um 179 Vorsteuer und 371 Umsatzsteuer	15

1 Verbuchung nur der T-Konten eines kompletten Geschäftsjahres (20 Min.)

Bearbeitungshinweis:

Für eine Lösung, die auch die Einhaltung der GoB bzgl. „kein TippEx o.ä.“, Sauberkeit und Lesbarkeit berücksichtigt, werden extra Punkte (Bewertungseinheiten) vergeben.

Ihnen liegen für die Kommune K folgende Auszüge vor:

Eröffnungsbilanz:

Aktiva		Eröffnungsbilanz zum 1. Januar		Passiva	
Bebaute Grundstücke...	2000'	Eigenkapital			?
Maschinen und techn. Anlagen, Fzg.	920'	Pensionsrückstellungen		1000'	
Öffentl. rechtl. Forderungen	50'	VB aus Krediten f. Investitionen		200'	
Liquide Mittel	30'	VB aus Lieferung u. Leistungen		10'	
	3000'				?

Buchungssätze:

1.	(18) Liquide Mittel	(LiqM)	100.000	
	an (40) Steuern ...	(Steuern)		100.000
2.	(52) Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen	(Aufw.SuD)	2.000	
	an (35) Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistungen	(VB LL)		2.000
3.	(18) Liquide Mittel	(LiqM)	30.000	
	an (35) Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	(VB Kr.I)		30.000
4.	(16) Öffentlich – rechtliche Forderungen	(öff.r.F.)	400.000	
	an (43) Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	(öff.r.LE)		400.000
5.	(57) Bilanzielle Abschreibung	(b.Abschr.)	50.000	
	an (03) Bebaute Grundstücke ...	(Beb.Gr)		50.000

T-Konten: Siehe nächste Seite

Aufgaben

a) Berechnen Sie das Eigenkapital zum 1. Januar:

i) Allgemeine Formel _____

ii) Konkrete Berechnung und Ergebnis _____

b) Übertragen Sie obige Anfangsbestände auf die T-Konten der nächsten Seite.

c) Tragen Sie obige Buchungssätze auf den T-Konten der nächsten Seite ein!

Verwenden Sie keine Nummern, sondern die angegebenen Kontenabkürzungen oder ähnliche!

d) Schließen Sie die T-Konten auf den jeweiligen Jahresabschlusskonten ab. Bezeichnen Sie auch die Seiten von SBK und Ergebniskonto!

e) Begründen Sie ausführlich, ob ein Jahresüberschuss oder ein –fehlbetrag erwirtschaftet wurde (mit € - Betrag)!

Bestandskonten (Aktiv- und Passivkonten)

S	Bebaute Grundstücke...	H

S	Eigenkapital (EK)	H

S	Maschinen und techn. Anl., Fzg	H

S	Pensionsrückstellungen (PensRS)	H

S	Öffentl. r. Forderungen (öff.r.F.)	H

S	VB Krediten f. Inv. (VB Kr.I)	H

S	Liquide Mittel (LiqM)	H

S	VB LL	H

Erfolgskonten (Ertrags- und Aufwandskonten)

S	Steuern...	H

S	Aufw. SuD	H

S	Öff.rechtl. LE	H

S	Bilanz. Abschreibungen	H

Jahresabschlusskonten (zum 31.12.)

Schlussbilanzkonto (SBK)	

Ergebniskonto (ErgK)	

2 Buchungssätze ohne T-Konten; ohne USt. (10 Minuten)

Bearbeitungshinweise:

- *Verwenden Sie die Kontenbezeichnung nach der Kontengruppennummerierung und -bezeichnung lt. Anlage 17 zum NKF-Gesetz (siehe Anlage im Querformat auf letzter Seite dieser Prüfungsarbeit)!*
- *Alle Geschäftsvorfälle sind umsatzsteuerfrei.*
- *Aus wirtschaftlichen Gründen muss jeder Vermögensgegenstand - falls möglich - als sofortiger Aufwand verbucht werden!*
- *Falls keine Buchung vorhanden, so müssen Sie dies auch formulieren, z.B. durch „keine Buchung“, sonst gibt es keine Punkte!*
- *Buchen Sie ohne den Finanzkontenkreis (also ohne die Kontenklassen 6 und 7)!*
- *Für eine strukturierte Lösung, die auch die Einhaltung der GoB bzgl. „kein TippEx o.ä.“, Sauberkeit und Lesbarkeit berücksichtigt, werden extra Punkte (Bewertungseinheiten) vergeben.*

1. Ein Bauer bezahlt die regelmäßig anfallende Pacht für eine Wiese, die die Kommune ihm verpachtet hat (4.000 €).
2. Versand von Gewerbesteuerbescheiden (3 Mio. €). Bitte nur den Versand verbuchen!
3. Versand der Zweitwohnungssteuerbescheide (77.000€). Bitte nur den Versand verbuchen!
4. Versand der Müllgebührenbescheide (111.000€). Bitte nur den Versand verbuchen!
5. Bürger B zahlt für eine Beglaubigung in Bar 20 € im Bürgeramt der Kommune K.
6. Die Kommune bekommt eine Rechnung über Stromverbrauch im aktuellen Jahr (99.000) (nur Rechnungseingang).

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3 Stadtwerke Neustadt GmbH: Buchen mit USt. (20 Minuten)

Bearbeitungshinweise:

- *Verwenden Sie die Kontenbezeichnung nach der Kontengruppennummerierung und -bezeichnung lt. Anlage 17 zum NKF-Gesetz (siehe Anlage im Querformat auf **letzter** Seite dieser Prüfungsarbeit)!
Verwenden Sie ausnahmsweise für die Vorsteuer das Konto „179 Vorsteuer“ und für die Umsatzsteuer das Konto „371 Umsatzsteuer“!*
- *Aus wirtschaftlichen Gründen sollte jeder Vermögensgegenstand möglichst als sofortiger Aufwand verbucht werden, wenn rechtlich möglich!*
- *Falls keine Buchung vorhanden, so müssen Sie dies auch formulieren, z.B. durch „keine Buchung“, sonst gibt es keine Punkte!*
- *Buchen Sie ohne den Finanzkontenkreis (also ohne die Kontenklassen 6 und 7)!*
- *Für eine strukturierte Lösung, die auch die Einhaltung der GoB bzgl. „kein TippEx o.ä.“, Sauberkeit und Lesbarkeit berücksichtigt, werden extra Punkte (Bewertungseinheiten) vergeben.*
- *Umsatzsteuer 19 %, falls nicht anders angegeben, z.B. bei Trinkwasser 7%*

- a) Buchen Sie die nachfolgenden Geschäftsfälle im Grundbuch!
- b) Erklären Sie den Unterschied zwischen Vor- und Umsatzsteuer!

zu a) Buchungssätze

- 1. i) Die Stadtwerke AG kauft am 15. April eine Kehrmaschine auf Ziel für 8.330 € (Brutto).
- ii) Sie begleicht die Rechnung per Banküberweisung unter Abzug von 2% Skonto.
- 2. i) Die Stadtwerke erhalten Miete für eine vermietete Wohnung in Höhe von 400 € durch Banküberweisung.
- ii) Erst beim Jahresabschluss fällt auf, dass die Miete aus Nr. 2 i) sich auf das folgende Jahr bezieht. Wie lautet die Korrekturbuchung?

3. Die Stadtwerke AG bezahlt Angestelltegehälter in Höhe von 87.000 €.
4. Stromrechnungen an Kunden werden versandt: insgesamt 288.900 € brutto.
5. Das Unternehmen beabsichtigt, einen Transporter über 45.000 € zzgl. 19% USt zu erwerben.
6. Die USt.-Zahllast von 4.900 € muss an das Finanzamt überwiesen werden.
7. Das Konto Personalaufwand weist einen Saldo von 128.000 € auf.
Geben Sie den Buchungssatz für den Jahresabschluss an!
8. Beim Jahresabschluss fällt auf: Die Stadtwerke erwarten noch eine Rechnung für eine bereits durchgeführte Kfz-Reparatur. Diese wird voraussichtlich ca. 2.000 € netto betragen, der genaue Betrag ist noch nicht bekannt.
9. Die Zinsen für das letzte Quartal für ein Darlehen, das wir einem Kunden gewährt haben, werden erst Anfang Januar nächsten Jahres von diesem bezahlt. Die Zinsen betragen 400 €.
10. Das GuV-Konto wird abgeschlossen: Buchung des Jahresgewinns von 21.000 €.

zu b) Erklären Sie den Unterschied zwischen Vor- und Umsatzsteuer!

4 Abgrenzung von Auszahlungen – Aufwand – Kosten ... (15 Minuten)

Geben Sie immer aus Sicht der Kommune für folgende Geschäftsvorfällen an, inwiefern es sich im Jahr 2022 und 2023 um Auszahlungen, Aufwand, Kosten, Einzahlungen, Ertrag oder Erlöse handelt!

Im Zweifelsfall wirtschaftlich buchen bzw. kalkulieren!

- 1 Für die Laserdrucker des Bürgerbüros wird neuer Toner (100 €) im Dezember 2022 erworben und im Januar 2023 bezahlt.
- 2 Ein Sturm im November 2022 verursachte einen Schaden am Dach der Grundschule von 2.000 €. Der Schaden wird unmittelbar vom Handwerker behoben (Rechnung: 2.000 €) und in 2023 bezahlt. Eine eventuelle Versicherungsleistung wird hier nicht thematisiert.
- 3 Das städtische Theater spendet 2023 der Kleiderkammer Bargeld (500 €) (ohne Gegenleistung).
- 4 Bildung von Pensionsrückstellungen für Beamte: Im Jahr 2022: 250.000€, in 2023: 260.000 €
- 5 Das örtliche Theater vertreibt Abonnements für Theaterveranstaltungen in 2023.
Zu Weihnachten 2022 werden Abo-Gutscheine für 2023 im Wert von 20.000 € an Bürger verkauft.

Falls der Betrag 0 Euro beträgt, diesen Betrag auch mit 0 Euro kennzeichnen, sonst gibt es keine Punkte!

Falls Berechnungen notwendig sind, so können diese dargestellt werden. Sie werden aber nicht bewertet!

	2022			2023		
	Auszahlung (-)/ Einzahlung (+)	Aufwand (-)/ Ertrag (+)	Kosten (-)/ Leistung (+)	Auszahlung (-)/ Einzahlung (+)	Aufwand (-)/ Ertrag (+)	Kosten (-)/ Leistung (+)
1						
2						
3						
4						
5						

5 Kalkulatorische Abschreibungen über mehrere Jahre (15 Minuten)

Für den Bauhof der Stadt Münster soll ein Bagger angeschafft werden.

Anschaffungspreis 200.000 €. Überführungskosten 10.000 €.

Anschaffungszeitpunkt: Anfang Januar.

In der Kostenrechnung geht man von folgenden Daten aus:

Nutzungsdauer 7 Jahre; Preissteigerung in den ersten 2 Jahren 2,5 %, danach 4,0 %.

Abschreibung: linear.

a) Begründen Sie, wie der Anschaffungswert in der Kostenrechnung zu berücksichtigen ist!

b) Ermitteln Sie den unterschiedlichen Abschreibungsverlauf, NUR für die ersten 3 Jahre, wenn ...

- vom Anschaffungswert (AW) abgeschrieben wird,
- vom Wiederbeschaffungszeitwert (WBZW) abgeschrieben wird!

Geben Sie für das erste Jahr (und nur hier) auch die Berechnungsformeln an!

Jahr	kalk. Abschr. auf Anschaffungswert (AW)	Restbuchwert	Preisanstieg	Wiederbeschaffungszeitwert (WBZW)	kalk. Abschreibungsbetrag auf WBZW
1			2,50%		
2			2,50%		
3			4,00%		

c) Wie hoch wäre der kalkulatorische Zinsbetrag in der Benutzungsgebührenkalkulation im ersten Jahr bei einem kalkulatorischen Zinssatz von 5%, wenn der Restbuchwert am 31.12. zugrunde gelegt wird?

6 BAB: Städtisches Tierheim: Kostenverteilung (30 Minuten)

Der vorliegende BAB des städtischen Tierheims zeigt in vereinfachter Form die Kosten des Tierheims in der Stadt S für das abgelaufene Jahr.

	Zahlen der KLR	Vorkostenstelle	Endkostenstellen	
		Kosten Verwaltung	Kosten Großtiere	Kosten Kleintiere
Personalkosten	28.200			
Sach- und Dienstleistungskosten	19.800	5.460	11.710	2.630
Kalkulatorische Kosten: Kalk. Abschreibung und kalk. Zinsen	12.500			
Betreuung durch Ämter der Stadt (Bauhof, Personalamt...)	9.500	900	8.000	600
Zwischensumme: primäre Kosten	70.000			
Sekundäre Kostenverrechnung: Umlage der Verwaltung	0			
Gesamtkosten nach Umlage	70.000			

Die Personalkosten sollen nach der Dauer der Arbeitszeit umgelegt werden:

Im Bereich Verwaltung fielen 5.500 Arbeitsstunden an, im Bereich Großtiere 8.000 Stunden und im Bereich Kleintiere 1.500 Stunden.

Die kalkulatorische Abschreibung und Zinsen sollen anteilig nach dem Wert des Anlagevermögens verteilt werden. Der Wert des Anlagevermögens beträgt in der Kostenstelle Verwaltung 66.000 €, Großtiere 105.000 € und in der Kostenstelle Kleintiere 79.000 €.

In der sekundären Kostenverrechnung sollen die Kosten der Kostenstelle Verwaltung im Verhältnis 3 zu 2 auf die Endkostenstellen umgelegt werden.

a) Vervollständigen Sie den BAB mit Hilfe der oben stehenden Angaben!

i) Berechnen Sie zuerst folgende Summen (die Berechnung braucht nicht dargestellt werden):

Summe der Arbeitszeit: _____

Summe des Anlagevermögens: _____

ii) Verteilen Sie dann die Personalkosten, sowie die kalkulatorischen Kosten (kalk. Abschreibungen und Zinsen), jeweils **mit** Berechnungsdarstellung!

iii) Nehmen Sie dann die Umlage der Verwaltungskosten vor (Die Berechnung braucht nicht dargestellt werden)!

Prüfungsnummer: _____

b) Erläutern Sie zwei Aufgaben des BAB!

Wenn Sie mehr als 2 Aufgaben erläutern, werden nur die ersten 2 Erläuterungen gewertet.

7 Eigenbetrieb „Jugenderholungsheim“ (25 Minuten)

Der Eigenbetrieb „Jugenderholungsheime“ eines Landkreises unterhält drei kleinere Heime.

Für diese liegen für ein typisches Durchschnittsjahr folgende Daten vor:

	Harz	Sylt	Rügen	Gesamt
Fixkosten [€]	170.000	140.000	120.000	430.000
Von der Übernachtungsanzahl abhängige Kosten [€]	115.000	120.000	140.000	375.000
Gesamtkosten [€]	285.000	260.000	260.000	805.000
Erlöse [€] (vollständig variabel)	255.000	135.000	120.000	510.000
Übernachtungen [Stück]	10.000	7.500	8.000	25.500

Für jede Teilaufgabe gilt: Berechnen Sie nachvollziehbar mit Erläuterungen!

a) Geben Sie das Betriebsergebnis des Eigenbetriebs an: Sowohl allgemein, wie auch konkret!

b) In den kommenden Jahren erwartet der Kreis große Probleme beim Haushaltsausgleich. Deshalb wird überlegt, ob man in den Heimen auf **Sylt** und /oder **Rügen** zunächst einmal probeweise für ein Jahr keine Gäste aufnehmen sollte.

Entscheiden und begründen Sie auf der Basis geeigneter Berechnungen, ob die Schließung eines oder beider obiger Heime sinnvoll ist, d.h. ob die jeweilige Schließung das Betriebsergebnis des Eigenbetriebs verbessern würde!

Geben Sie die Auswirkung auf das Betriebsergebnis auch präzise in € an!

Prüfungsnummer: _____

c) Geben Sie für das Heim „Harz“ die Gesamtkostenfunktion, die Gesamterlösfunktion, sowie die Gewinnfunktion an! (Nicht nur das Ergebnis, sondern auch die Herleitung!)

d) Da das Heim Harz oft ausgebucht ist, wird erwogen, durch einen Anbau zusätzliche Übernachtungskapazitäten zu schaffen. Der geplante Anbau würde die jährlichen Fixkosten um 20.000 € erhöhen. Er soll aber nur dann realisiert werden, wenn dadurch im Heim Harz die Gewinnschwelle erreicht wird.

Welche Anzahl von Übernachtungen wäre dafür bei unverändertem Übernachtungspreis nötig?

(Nicht nur Ergebnis, sondern auch Herleitung mit Stichworten!)

Prüfungsnummer: _____

Lined writing area consisting of multiple horizontal dashed lines for text entry.

9 Anlage 17

Muster zu § 28 KomHVO

erweitert um 179 Vorsteuer und 371 Umsatzsteuer

Haushaltsrechtlicher NKF – Kontenrahmen

Aktiva der Bilanz		Passiva der Bilanz		Ergebnisrechnung		Finanzrechnung		Abschluss	KLR
Kontenklasse 0	Kontenklasse 1	Kontenklasse 2	Kontenklasse 3	Kontenklasse 4	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6	Kontenklasse 7	Kontenklasse 8	Kontenklasse 9
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen	Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Abschlusskonten	Kosten- und Leistungsrechnung
00...	10Anteile an verbundenen Unternehmen	20Eigenkapital	30Anleihen	40Steuern und ähnliche Abgaben	50Personal-aufwendungen	60Steuern und ähnl. Abgaben	70Personal-auszahlungen	80Eröffnungs-konten/ Abschluss-konten	90Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
01Immaterielle Vermögensgegenstände	11Beteiligungen	21Wert-berichtigungen (Bilanzausweis nicht zulässig)	31...	41Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51Versorgungs-aufwendungen	61Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71Versorgungs-auszahlungen	81Korrektur-konten	Die Aus-gestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen
02Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12Sondervermögen	22...	32Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42Sonstige Transfererträge	52Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62Sonstige Transfer-einzahlungen	72Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		
03Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13Ausleihungen	23Sonderposten	33Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditäts-sicherung	43Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53Transferaufwendun-gen	63Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73Transfer-auszahlungen	82Kurzfristige Erfolgs-rechnung	
04Infrastruktur- vermögen	14Wertpapiere	24...	34Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	44Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54Sonstige ordentli- che Aufwendungen	64Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74Sonstige Auszah- lungen aus laufen- der Verwaltungstät- tigkeit		
05Bauten auf frem- dem Grund und Boden	15Vorräte	25Pensionsrückst- ellungen	35Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45Sonstige ordentli- che Erträge	55Zinsen und sonsti- ge Finanz- aufwendungen	65Sonstige Einzah- lungen aus lfd. Ver- waltungstätigkeit	75Zinsen und sonsti- ge Finanz- auszahlungen	76...	
06Kunstgegenstände , Kulturdenkmäler	16Öffentlich- rechtliche Forde- rungen und Forde- rungen aus Trans- ferleistungen	26Rückstellungen für Deponien und Altlasten	36Verbindlichkeiten aus Transferlei- stungen	46Finanzerträge	56...	66Zinsen und sonsti- ge Finanzeinzah- lungen	77...		
07Maschinen und technische Anla- gen, Fahrzeuge	17Privatrechtliche Forderungen, sons- tige Vermögens- gegenstände	27Instandhaltungs- rückstellungen	37Sonstige Verbind- licheiten	47Aktivierte Eigenlei- stungen, Bestands- veränderungen	57Bilanzielle Ab- schreibungen	67...	78Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	79Auszahlungen aus Finanzierung- tätigkeit	
08Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	179 Vorsteuer	28Sonstige Rück- stellungen	371 Umsatzsteuer	48Erträge aus inter- nen Leistungs- beziehungen	58Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	68Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79Auszahlungen aus Finanzierung- tätigkeit		
09Geleistete Anzah- lungen, Anlagen im Bau	18Liquide Mittel	29...	38...	49Außerordentliche Erträge	59Außerordentliche Aufwendungen	69Einzahlungen aus Finanzierung- tätigkeit			
	19Aktive Rech- nungsabgrenzung (RAP)		39Passive Rech- nungsabgrenzung (RAP)						